

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 78 (2003)
Heft: 6

Artikel: Das Einsatzführungskommando der deutschen Bundeswehr
Autor: Mäder, Tina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

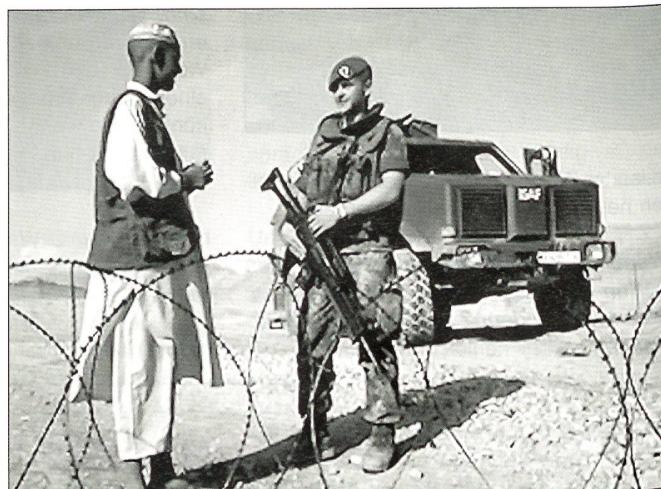
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Einsatzführungskommando der deutschen Bundeswehr

Ein Teil der neu geschaffenen Streitkräftebasis

Einsätze der deutschen Bundeswehr sind heute national und international weltweit erforderlich geworden. Um klare Verantwortlichkeiten und eine rasche und flexible Führung im Einsatzraum möglich zu machen, wurde ein teilstreitkräfteübergreifendes Kommando errichtet, das alle nationalen und internationalen Einsätze plant und führt.

Seit dem Juli 2001 verfügt die Bundeswehr über das «Einsatzführungskommando». Dessen Befehlshaber, Generalleutnant Friedrich Riechmann, ist dem Generalinspekteur der Bundeswehr gegenüber



Bundeswehreinsatz
in Afghanistan.



Von Tina Mäder, Wien

verantwortlich für die Führung aller ihm unterstellten Einsatzkräfte. Das Kommando ist truppendiftisch ein Teil der neu geschaffenen Streitkräftebasis, in der alle gemeinsamen Aufgaben von Heer, Luftwaffe und Marine wahrgenommen werden. Weil sich das Spektrum der Einsätze der Bundeswehr erweitert hat, war es notwendig geworden, diese Kommandostelle zu

errichten. Neben den Operationen im Inland, wie Katastrophenhilfe usw., sind im Ausland alle Einsätze – von UN-Beobachtermissionen über friedenserhaltende militärische Massnahmen mit so genannten «robusten Mandaten» bis zu Kampfaufträgen – möglich geworden. An ihnen nehmen in der Regel Truppenteile mehrerer Teilstreitkräfte und Operationsbereiche teil.

Straffe, optimale Einsatzführung

Im jeweiligen Einsatzgebiet muss sich das Kommando auf der taktischen Führungsebene auf seine Aufgaben konzentrieren können und alle erforderlichen Unterstützungsmassnahmen, egal von welcher Teilstreitkraft, rasch und umfassend erhalten.

Das bedarf klarer Befehlswege und Unterstellungsverhältnisse. Zu diesem Zweck gibt es in Deutschland nur eine einzige Stelle, von der Befehle und Weisungen an die Einsatzkommanden gehen und an die diese zu melden haben. Diese Dienststelle ist das Einsatzführungskommando. Es stellt aber auch sicher, dass der Einsatz deutscher Kräfte den Rahmen ihrer Mandate und die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland nicht verletzt.

Obwohl ursprünglich gemäss der 2001 erlassenen «Vorläufigen konzeptionellen Grundvorstellung» vorgesehen war, nur eine knappe Anzahl von Einsätzen zu führen, haben sich diese rasch vermehrt. Von «entweder einer grossen Operation und parallel dazu mehreren kleinen Operationen oder zwei mittleren und parallel dazu mehrere kleine zu planen und zu führen» war die Rede. Inzwischen sind es vier mittlere und fünf kleine Kontingente, die von diesem Kommando geführt werden. Das sind: Elemente für SFOR (Bosnien-Herzegowina), KFOR (Kosovo), Operation «Allied Harmony» (Mazedonien), UNOMIG (Beobachtermission in Georgien), Operation «Enduring Freedom» (Afghanistan, Djibouti, Mombasa, Kuwait) und ISAF (Afghanistan).

Als operative Führungsebene plant und führt das Einsatzführungskommando alle Einsätze im nationalen und internationalen Umfeld, indem es die Weisungen von der strategischen Führungsebene des Bundesministeriums der Verteidigung in konkrete Pläne und Befehle umsetzt. Die einsatzrelevanten Massnahmen werden mit den Führungskommanden der Teilstreitkräfte (Heer, Luftwaffe und Marine), jenem des Sanitätsdienstes, mit dem Streitkräfteunterstützungskommando sowie mit dem Bundesamt für Wehrverwaltung koordiniert.

EinsFÜKdoBW



Unser Leitbild

**Wir führen entschlossen,
verantwortungsbewusst und fürsorglich
Soldaten in Einsätzen der Bundeswehr,
rund um die Uhr und weltweit.**

**Die Sicherheit der uns anvertrauten Menschen
ist die Richtschnur unseres gemeinsamen Handelns
bei der Erfüllung des Auftrages.**

diniert. Für die Vorbereitung der Truppe, die mindestens sechs Wochen in Anspruch nimmt, ist in der Regel das Führungskommando einer Teilstreitkraft (z.B. Heeresführungskommando) verantwortlich. Danach übernimmt das Einsatzführungskommando an einem festgelegten Ort oder zu einer bestimmten Zeit Führung und Verantwortung für die Dauer des Einsatzes bis zur Rückunterstellung.

Umfangreicher und kompetenter Stab

Für die Durchführung dieser Aufgabe, für die eine operative Gesamtschau notwendig ist, ist auch die personelle Zusammensetzung des Kommandos entsprechend. Personal aller Teilstreitkräfte und Organisationsbereiche der Bundeswehr mit einem breiten Spektrum an Fähigkeiten, Berufsbildern und Erfahrungen ist integriert. Von insgesamt 196 Offizieren sind 105 vom Heer, 58 von der Luftwaffe und 33 von den Seestreitkräften. Ehemalige Divisions- und Bataillonskommandeure, Flugzeugführer, Schiffs-kommandanten, Techniker, Verwaltungsbeamte, Luftbildauswerter und sechs Rechtsberater sind vorhanden. Der Stab hat die internationale Struktur mit zehn teilstreitkräfteübergreifenden Abteilungen, um international kompatibel und interoperabel zu sein.



Generalleutnant
Friedrich Riechenmann, der Kommandeur des Einsatzführungskommandos.

Für die Dauer der Lead Nation-Verantwortung bei ISAF III in Afghanistan wurde eine weitere Abteilung aufgestellt. Diese elfte Abteilung ist das binational deutsch-niederländisch besetzte IOCC (ISAF Operations Coordination Center), ein aufgestellter Stab unter Führung eines niederländischen Obersts. Ebenfalls Teil des Einsatzführungskommandos ist das zur Transportsteuerung bei ISAF III aufgestellte MNMCC (Multinational Movement Control Center) in Eindhoven/NL. Das Einsatzführungskommando ist in der Henning-von-Tresckow-Kaserne in Geltow bei Potsdam stationiert. Es soll künftig auch in der Lage sein, den Kern eines Hauptquartiers der strategischen Führungsebene für militärische Operationen der Europäischen Union zu bilden.

Familienbetreuung

Zu den Aufgaben des Einsatzführungs-kommandos der Bundeswehr gehört auch die Betreuung der Familienangehörigen und der anderen Menschen, die den Einsatzsoldaten nahe stehen. Dafür wurden Familienbetreuungstellen im gesamten Bundesgebiet geschaffen. Diese sind wichtige Bindeglieder zwischen den Soldatinnen und Soldaten im Einsatzland und ihren Angehörigen daheim. Sie haben sich in den vergangenen Jahren immer wieder bewährt.

Schon bei der noch in Deutschland statt-findenden Vorbereitung auf den Einsatz hat diese Familienbetreuung eine besondere Bedeutung. Die oft langen Trennungszei-ten bringen für viele Betroffene neue Le-bensumstände und auch Belastungen mit sich. Die Betreuungsorganisation der Bun-deswehr will den Angehörigen dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch nach ihrer Rückkehr werden die Sol-daten mit ihren Angehörigen weiter speziell betreut. Trotz aller Professionalität können die Belastungen im Einsatz zu Nachwir-kungen führen, die sich am besten mit Unter-stützung von Experten bewältigen lassen.



Aktuell, informativ, am Puls des Geschehens ...

Der SCHWEIZER SOLDAT

eine der führenden Militärzeitschriften der Schweiz

Immer auf dem neuesten Stand mit dem

SCHWEIZER SOLDAT

denn Monat für Monat erfahren Sie:

- ✓ alles Wissenswerte über das aktuelle militärische Geschehen in der Schweiz und im Ausland
- ✓ interessante Beiträge über militärpolitische Entwick-lungen
- ✓ engagierte Kommentare und mutige Stellungnahmen
- ✓ fundierte Hintergründe zu historischen Ereignissen
- ✓ Spezialberichte über Frauen in der Armee
- ✓ Aktuelle Reportagen zum Armeesport
- ✓ Terminkalender zu Veranstaltungen und ausserdienstlichen Anlässen

... und das alles für nur sFr. 59.50 im Jahr.

Dazu offerieren wir unseren Abonnentinnen und Abonnen-ten die international gültige VISA-Kreditkarte zur halben Jahresgebühr von sFr. 50.–.

Alles gute Gründe, um den SCHWEIZER SOLDAT zu testen!

Wir freuen uns, auch Sie zum Kreis unserer engagierten Leser zählen zu dürfen.

Bestellcoupon

- Ich möchte den SCHWEIZER SOLDAT während 3 Monaten gratis kennen lernen.
- Ich möchte den SCHWEIZER SOLDAT gleich abonnieren, die ersten 3 Monate sind gratis.
- Ich möchte zusätzlich zum Abonnement die VISA-Kreditkarte zur halben Jahresgebühr. Bitte senden Sie mir einen Kartenantrag.

Name/Vorname:

Strasse:

Ort:

Militärische Funktion:

Datum/Unterschrift:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Schweizer Soldat
Postfach 3944
6002 Luzern